

Gebrauchsanweisung **DE**

Provi Temp K
Provisorisches Kronen und Brückenmaterial

Provi Temp K ist ein selbstanmischbares pastöses Kompositmaterial in Kartuschen auf Basis multifunktionaler Methacrylate. Es dient zur Herstellung von kurz- und langzeitigen provisorischen Kronen und Brücken, Inlays, Onlays und Veneers direkt am Patienten. Das Material ist wegen seiner hohen Endhärte bei großer Elastizität für die Herstellung von großen Brücken besonders geeignet. Provi Temp K ist im UV-Licht fluorezierend.

Provi Temp K ist methylmethacrylatfrei. Seine Aushärtungstemperatur liegt unter 40 °C. Nach der Fertigstellung schützt das Provisorium die präparierten Zähne gegen externe Einflüsse und erhält die Okklusion. Das ausgehärtete Provisorium zeigt sehr gute Biege- und Abrasionsfestigkeitswerte, eine geringe Polymerisationsschrumpfung und äußerste Präzisiongkigkeit. Es zeichnet sich weiterhin aus durch eine gute Ästhetik, durch optimale Polierbarkeit, hohe Farbstabilität und Fluoreszenz. Provi Temp K-Provisorien können - im Falle eines Bruchs - leicht repariert werden, da bereits abgebandenes Material sich mit frisch angemischtem Material oder mit litchtärtenden Compositen chemisch verbindet. In fast allen Eigenschaften werden Pulver/Flüssigkeitssysteme auf Methymethylacrylat-Basis übertröen. Die hohe Stabilität zeigt sich besonders an dünnen Kronenrändern. Das Material ist daher zur Verwendung für ausgedehnte Brücken sehr gut geeignet.

Anwendung

1. Vorbereiten der Abformung

Vor der Stumpfpräparation bzw. einer vorgesehenen Extraktion erfolgt eine Situationsabformung mittels additionsvernetzender Silikon-abformmassen (lager-stabile Modellet) bzw. mit Alginaten. Zur Verbesserung der Stabilität des Provisoriums die Interdentalfahnen aus dem Abdruck herausschneiden.

Anmerkung: In der Silikonabformung vorhandene Unterschnitte ausgleichen und gegebenenfalls Abflussrillen anbringen.

2. Vorbereiten der Kartusche

Vor der Verschluß der Kartusche wird entfernt (wegwerfen, nicht wiederverwenden) und durch die beigelegte Mischkanüle ersetzt. Das zugehörige Austragegerät wird sodann mit der Kartusche bestückt und ist sofort applikationsbereit.

Anmerkung: Das zuerst aus der Mischkanüle austretende Material (etwa die Menge einer Erbse) sollte verworfen werden. Danach ist die Mischung perfekt. Dies gilt für jede neue Anmischung. Die gebrauchte Mischkanüle dient nach Verwendung als Verschluß der Kartusche.

3. Applikation

Das Applizieren in die Situationsabformung erfolgt unter leichtem Druck direkt aus der Mischkanüle. Um Blasen zu vermeiden, die Mischkanüle immer in das Material eingetaucht lassen und vom Boden her aufüllen.

4. Formung des Provisoriums

- Den Situationsabdruck an den erforderlichen Stellen mit **Provi Temp K** befüllen.
- Den Abdruck im Mund positionieren. Für Schritte a und b stehen insgesamt maximal 50 sec. zur Verfügung (Verarbeitungszeit bei 23°C).
- 12 Minuten nach Einbringen in den Mund wird **Provi Temp K** zusammen mit dem Situationsabdruck von den Zähnen im Mund entfernt (Alternativ: 3-4 Minuten bei Aushärtung auf dem Modell).

Anmerkung: Den Abbindevorgang intraoral (z.B. mit einer Sonde) anhand des Überschusses bzw. am Vorwall/Modell kontrollieren. Die Mundtemperatur hat einen signifikanten Einfluss auf das Aushärteverhalten und das Provisorium kann nur während der elastischen Phase zerstörungsfrei entfernt werden.

5. Härtung und Bearbeitung

Nach Entfernen des Kunststoffprovisoriums aus der Situationsabformung (oder ggf. vom Stumpf) werden Überschüsse entfernt. Das Formteil sollte vorzugsweise in heißem (45° - 55° C) Wasser (z. B. Polymerisationsdrucktopf) gehärtet und dann bearbeitet werden. Bei Auslassen dieses Schrittes ist die Härtung bei Raumtemperatur erst nach ca. 6 Minuten soweit fortgeschritten, daß das Kunststoffprovisorium dann mit rotierenden Instrumenten bearbeitet und hochglanzpoliert werden kann. Schleifstaub nicht einatmen, Mundschutz oder Absaugung verwenden!

Anmerkung: Die durch Luftsauersto hervorgerufene Inhibitionsschicht an der Oberfläche von Provi Temp K-Provisorien muß vor der Bearbeitung mit einem geeigneten Lösungsmittel (z. B. Ethylalkohol) entfernt werden.

6. Befestigung des Provisoriums

Provi Temp K-Provisorien sollten vorzugsweise mit eugenolfreien provisorischen Zementen (z.B. mit Provi Bond K) eingesetzt werden. Werden eugenolhaltige provisorische Zemente eingesetzt, ist zu beachten, daß es bei späterer eventueller Verwendung von Composit-Befestigungszementen zu Aushärtungsschwierigkeiten führen kann.

7. Reparatur des Provisoriums

Provi Temp K -Provisorien zeichnen sich durch hohe mechanische Stabilität aus. Sollte dennoch ein Provi Temp K-Provisorium brechen, wird folgendes Verfahren empfohlen:

a) Bruch des Provisoriums kurz nach der Herstellung:

Die Bruchstellen werden mit neuem **Provi Temp K** aus der Kartusche verbunden. Das Provisorium kann alternativ mit fließfähigem Komposit repariert werden.

b) Bruch eines getragenen Provi Temp K-Provisoriums:

Die Bruchstelle wird mit einer Fräse oder einem Sandstrahler leicht angeraut und sollte mit Unterschnitten versehen werden. Die so präparierte Bruchstelle wird mit frisch angemischtem Provi Temp K-Material verbunden. Zur Beschleunigung der vollständigen Polymerisation kann das reparierte Provisorium einige Minuten in 50 ° C warmes Wasser gelegt werden. Alternativ kann ein fließfähiges Komposit auf die präparierte Bruchstelle appliziert werden. Um eine vollständige Aushärtung sicherzustellen, soll die Schichtdicke maximal 2 mm betragen. Jede Schicht für 40 Sekunden mit Licht aushärten.

8. Besondere Hinweise

Nicht abgedungenes Provi Temp K-Material kann mit alkoholgetränkten Tüchern oder ähnlichen Lösungsmitteln entfernt werden.

9. Warnhinweis

Provi Temp K ist methylmethacrylatfrei, enthält jedoch andere Acrylate. Bei empfindlichen Patienten läßt sich eine Sensibilisierung durch **Provi Temp K** nicht ausschließen. Sollten allergische Reaktionen auftreten, ist der Gebrauch von **Provi Temp K** anwenden, die allergische Reaktionen auf Acrylate zeigen.

Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen vermeiden. Bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife waschen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.

10. Lagerhinweise

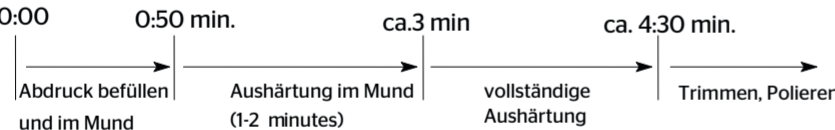
Nicht über 25 ° C lagern! Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Garantie


Garantieleistungen werden nur innerhalb der aufgedruckten Haltbarkeitsgrenzen erbracht. Bisico GmbH garantiert, dass dieses Produkt frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Bisico übernimmt keine weitere Haftung, auch keine implizite Garantie bezüglich Verkauflichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Der Anwender ist verantwortlich für den Einsatz und die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes. Wenn innerhalb der Garantiefrist Schäden am Produkt auftreten, besteht Ihr einziger Anspruch und die einzige Verpflichtung von Bisico in der Reparatur oder dem Ersatz des Bisico -Produktes.


Haftungsbeschränkung


Soweit ein Haftungsausschluß gesetzlich zulässig ist, besteht für Bisico GmbH keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden durch dieses Produkt, gleichgültig ob es sich dabei um direkte, indirekte, besondere, Begleit- oder Folgeschäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, einschließlich Garantie, Vertrag, Fahrlässigkeit oder Vorsatz, handelt.

Zeitplan für die Verarbeitung und Aushärtung von Provi Temp K				
0:00	0:50 min.	ca.3 min	ca. 4:30 min.	
				
Materialtemperatur [°C]	ca. 23	ca. 37	ca. 50	ca. 23
	Wenn die vollständige Aushärtung bei Raumtemperatur erfolgt, kann die abschließende Bearbeitung des Provisoriums nach ca. 6 Minuten (ab Mischbeginn) erfolgen.			


Für Kinder unzugänglich aufbewahren! Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!	
Lieferform Provi Temp K, A2 1 Kartusche zu 50 ml, 15 Mischer hellblau 4:1	REF 73540
Provi Temp K, A2 1 Minispritze zu 5 ml, 5 Mischer braun 4:1	REF 73541
Provi Temp K, A1 1 Kartusche zu 50 ml, 15 Mischer hellblau 4:1	REF 73560
Provi Temp K, A3 1 Kartusche zu 50 ml, 15 Mischer hellblau 4:1	REF 73570
Provi Temp K, bleach 1 Kartusche zu 50 ml, 15 Mischer hellblau 4:1	REF 73590

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

Instructions for use **EN**

Provi Temp K
Temporary Crown & Bridge Material

Provi Temp K is an automatically mixed two component material in cartridges based on multifunctional methacrylic esters. **Provi Temp K** is a very easy and comfortable material for creating short- and long-term temporary crowns or bridges, Inlays, onlays and veneers. Because of its flexibility, the material is especially suitable for longer bridge spans. **Provi Temp K** shows fluorescence in UV-light.

Provi Temp K is free of methyl methacrylate. Its temperature derived while curing is lower than 40 ° C. As a temporary crown or bridge it protects the prepared teeth against external influences and preserves the occlusion. It shows increasing transverse strength, good abrasion resistance and low polymerization shrinkage. It fits perfect. Showing good polishability, good color stability and fluorescence it looks perfect.

And if **Provi Temp K** breaks - which may happen with acrylics - it is easy to repair. Cured material can be repaired with any natural or light cure composite building up again a chemical link. In nearly every property **Provi Temp K** is superior to the common materials based on monomer/polymer systems. It allows thin edges and production of longer bridge spans.

Application

1. Impression taking

Before preparing of stumps or before a planned extraction of a tooth a situation impression is made by addition curing silicones (long storage stability) or by alginates. Interdental areas are carved out, in molar areas with teeth absent it may be necessary to cut a groove in the impression between the abutments to create a bridge-like connection between the tooth units.

Note: In the silicone impression block out undercuts and if necessary cut grooves into the impression.

2. Preparing of the cartridge

The turn cap of the cartridge is taken o and thrown away (do not use it again!). It is substituted by the supplied mixing cannula by attaching it with a sideways turning movement, locking the cannula in place. The application gun is loaded with the prepared cartridge and is ready for application.

Note: The initial extrusion from the mixing cannula (about the size of a pea) should be discarded. Then the following mix will be perfect. This must be done for each new mix. Leave the used mixing cannula on the cartridge. It serves as a cap.

3. Application

Provi Temp K is automatically mixed when dispensed with slight and even pressure directly into the situation impression made before. Filling should occur from bottom upward to prevent voids.

4. Forming of the temporary crowns or bridges

- Load the situation impression with Provi Temp K.
- Seat the impression onto the prepared areas of the teeth. Step a and b must be done within 50 seconds (working time at 23°C).
- after 1-2 minutes (setting time in mouth) the material shows a hardened but still elastic condition and can be removed from the teeth (**alternatively: 3-4 minutes setting time on the model**)

Note: The setting reaction has to be checked with excess material intra-orally (e.g. with a dental probe) resp. on the model. The oral temperature has a significant eect on the setting reaction and the temporary can only be removed without destruction during the elastic state.

5. Post curing and finishing

After removal of the temporary crown or bridge from the impression (or from the tooth preparation) excess material and proximal undercuts are removed. Preferably, the temporary is then post cured in warm (45° - 55° C) water (e.g. in a hot cure polymerization device). If this is not possible or not desired, after 6 minutes from beginning of application the temporary acrylic can be worked out with rotary instruments and can be polished to high gloss. Do not breathe polishing dust; use suitable mouth protective device or aspiration!

Note: The oxygen inhibited smear layer on the surface caused by the acrylic system can not be fully avoided and should be removed before working out. It can easily be removed by alcohol or other suitable solvents.

6. Cementing of the temporary

Provi Temp K temporary crowns or bridges preferably should be cemented with an eugenol-free temporary cement (e.g. Provi Bond K). In case of using eugenol-containing cements it should be considered that later used acrylate based cements could be hindered in hardening (inhibition of curing reaction by traces of remained eugenol).

7. Repairs

Provi Temp K temporaries show high mechanical strength. However, if a temporary breaks the following procedures are recommended:

a) Fracture shortly after production

Both ends of the fracture are refixed with freshly extruded Provi Temp K. Fine flowing composite can be applied alternatively.

b) Fracture of longer existing temporary:

The areas of fracture are cleaned and roughened and provided with some mechanical retentions. Thus prepared, the fractured areas can be joint with freshly extruded Provi Temp K to enhance the curing place for some minutes in warm water. A flowable light cure composite (e.g. Bisico Nano fill flow) can be applied alternatively. To ensure a complete cure, do not apply Nano fill flow in layers exceeding 2 mm. Light cure each layer for 40 seconds..

8. Special hints

Non hardened Provi Temp K can easily be removed with alcohol or other suitable solvents.

9. Precautions

Provi Temp K is free of methyl methacrylate but contains other acrylates. With susceptible patients, sensitization to Provi Temp K cannot be excluded. Provi Temp K should not be used any more, if allergic reactions are observed. Do not use for patients with allergic reactions against acrylates. Avoid contact with skin, mucous membrane and eyes If the material comes into contact with skin, immediately wash with water and soap. If the material comes into contact with eyes, immediately rinse with copious amounts of water and seek medical advice if required.

10. Storage

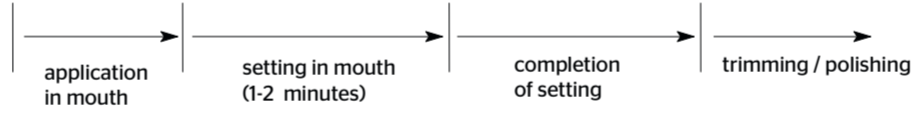
Do not store above 25 ° C! Provi Temp K shall not be used after expiry date!

Warranty

Bisico GmbH warrants this product will be free from defects in material and manufacture. Bisico makes no other warranties including any implied warranty of merchantability or fitness for a particular purpose. User is responsible for determining the suitability of the product for user's application. If this product is defective within the warranty period, your exclusively remedy and Bisico's sole obligation shall be repair or replacement of the Bisico product.



Limitation of Liability


Except where prohibited by law, Bisico GmbH will not be liable for any loss or damage arising from this product, whether direct, indirect, special, incidental or consequential, regardless of the theory asserted, including warranty, contract, negligence or strict liability.


Time Table of application and curing of Provi Temp K				
0:00	0:50 min.	approx. 3 min	approx. 4:30 min.	
				
temperature of the material [°C]	approx. 23	approx. 37	approx. 50	approx. 23
	If the completion of setting takes place at room temperature, trimming / polishing could be done not before after 6 minutes (from start of mixing)			

Keep away from children! For dental use only!	
Delivery form Provi Temp K, A2 1 cartridge of 50 ml, 15 mixing tips light blue 4:1	REF 73540
Provi Temp K, A2 1 mini syringe of 5 ml, 5 mixing tips brown 4:1	REF 73541
Provi Temp K, A1 1 cartridge of 50 ml, 15 mixing tips light blue 4:1	REF 73560
Provi Temp K, A3 1 cartridge of 50 ml, 15 mixing tips light blue 4:1	REF 73570
Provi Temp K, bleach 1 cartridge of 50 ml, 15 mixing tips light blue 4:1	REF 73590

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

  0482	
  0482	
  0482	
  0482	
  0482	

Mode d'emploi **FR**

Provi Temp K
Matériau pour couronnes et bridges provisoires

Provi Temp K est un matériau bicomposant conditionné en cartouche automélangeuse à base d'esters méthacryliques multifonctionnels. **Provi Temp K** est un matériau d'emploi très simple et convivial pour la réalisation de couronnes ou bridges, inlays, onlays et facettes provisoires de courte et longue durée. Grâce à son élasticité, le matériau convient particulièrement aux bridges de longue portée. **Provi Temp K** présente une fluorescence aux rayons UV.

Provi Temp K est exempt de méthacrylate de méthyle. Sa température lors de la polymérisation se situe en dessous de 40° C. Les couronnes ou bridges provisoires réalisés avec **Provi Temp K** protègent les dents préparées contre les influences externes et préservent l'occlusion. Ceux-ci montrent une augmentation de la résistance transversale, une bonne résistance à l'abrasion ainsi qu'une faible retrait de polymérisation. Ils s'adaptent parfaitement et offrent par ailleurs un très bon aspect esthétique compte tenu du degré de polissabilité, de la stabilité colorimétrique et de la fluorescence du matériau.

En outre, en cas de fracture de la prothèse réalisée avec **Provi Temp K** -ce qui peut se produire avec les résines acryliques- il est facile de la réparer. Le matériau polymérisé peut être réparé avec n'importe quel composite auto ou photopolymérisable en restaurant un lien chimique. Les propriétés de **Provi Temp K** sont quasiment toutes supérieures à celles des systèmes à base de monomères ou polymères. Celui-ci permet des limites fines et la réalisation de bridges de longue portée.

Utilisation

1. Prise d'empreinte

Avant la préparation des moignons ou l'extraction planifiée d'une dent, il convient de réaliser une empreinte initiale à l'aide de silicones par addition (stabilité en cas de stockage de longue durée) ou d'alginates. Les zones interdentaires sont sculptées ; au niveau des zones postérieures édentées, il peut être nécessaire de réaliser une rainure entre les piliers sur l'empreinte, de manière à créer une jonction de type bride entre les dents unitaires.

Note : Sur l'empreinte en silicone, combler les contre-dépouilles et si

Instruções de utilização

PT

Provi Temp K

Material para coroas provisórias e material para pontes

O **Provi Temp K** é um material composto pastoso automatizável, à base de metacrilatos multifuncionais, fornecido em cartuchos. Desti-na-se à produção de coroas e pontes provisórias, de curto e longo prazo, inlays, onlays e facetas, diretamente no paciente. Graças à sua dureza final elevada, mas assegurando grande elasticidade, o material é especialmente adequado para a produção de pontes grandes. O **Provi Temp K** é fluorescente sob a luz UV.

O **Provi Temp K** não contém metacrilato de metilo. A sua temperatura de endurecimento situa-se abaixo dos 40° C. Após a finalização, a prótese provisória protege os dentes preparados contra influências externas e mantém a oclusão. A prótese provisória endurecida revela valores de curvatura e de resistência à abrasão muito bons, uma contração de polimerização muito reduzida e uma extraordinária precisão de ajuste. Além disso, distin-gue-se por uma estética agradável, um polimento perfeito, uma elevada estabilidade de cores e fluorescência.

As próteses provisórias de **Provi Temp K** podem, no caso de quebra, ser facilmente reparadas, uma vez que o material já consolidado pode ser ligado quimicamente com material acabado de misturar ou com compostos fotopolimerizados. Os sistemas de pó/líquido à base de metacrilatos de metilo são superados em praticamente todas as características. A elevada estabilidade revela-se sobretudo em bordas de coroa finas. O material é, por isso, muito adequado à utilização em pontes extensas.

Utilização

1. Preparação da moldagem

Antes da preparação do falso coto ou de uma extração prevista, é efetuada uma moldagem anatómica através de materiais de moldagem de silicone de adição (modelos de suporte estáveis) ou com alginatos. Para melhorar a estabilidade da prótese provisória, retire as áreas interdentais da impressão.

Nota: Pensar as áreas retentivas existentes na moldagem de silicone e, eventualmente, aplicar estrias de drenagem.

2. Preparação do cartucho

O fecho do cartucho é removido (delatar fora, não reu-tilizar) e substituído pela cânula de mistura forneci-da. O respetivo dispositivo de aplicação é então equi-pado com o cartucho e fica imediatamente disponível para a aplicação.

Nota: O primeiro material a sair da cânula de mistura (aprox. do tamanho de uma ervilha) deve ser delitado fora. Depois, a mistura está perfeita. Isto aplica-se a ada nova mistura.

A cânula de mistura utilizada serve de fecho do cartucho depois da utilização.

3. Aplicação

A aplicação na moldagem anatómica é efetuada medi-ante ligeira pressão diretamente a partir da cânula de mistura. Para evitar bolhas, deixe a cânula de mistura sempre imersa no material e encha-a pela base.

4. Moldagem da prótese provisória

a. Encher a impressão anatómica com **Provi Temp K** nos locais necessários. Posicionar a impressão na boca

b. Para os passos a e b estão disponíveis, no máximo, 50 segundos (tempo de processamento a 23°C).

c. 1-2 minutos após a colocação na boca, o Bisco **Provi Temp K** é removido dos dentes juntamente com a impressão anatómica da boca. (em alternativa: 3-4 minutos no caso de endurecimento no modelo).

Nota: A reação de endurecimento deve ser verificada com excesso de material intra-oralmente (por exemplo, com um raspador) resp. no modelo. A temperatura oral tem um efeito significativo na reação de endurecimento e o temporário só pode ser removido sem destruição durante o estado elástico.

5. Endurecimento e processamento

Depois da remoção da prótese provisória de plástico da moldagem anatómica (ou eventualmente do coto falso), são removidos os excedentes. O molde deverá ser endurecido, preferencialmente, em água quente (45°C - 55°C) (por ex., panela de pressão de polimeri-zação) e processado de seguida. Ao ignorar este pas-so, o endurecimento à temperatura ambiente só está concluído depois de cerca de 6 minutos, podendo então a prótese de plástico provisória ser processada com instrumentos rotativos e submetida ao polimento brilhante.

Não inalar o pó de lixar, utilizar uma máscara de proteção ou um sistema de aspiração!

Nota: A camada de inibição provocada pelo oxigénio atmosférico na superfície das próteses provisórias de **Provi Temp K** tem de ser removida antes do processamento com um solvente adequado (por ex. álcool etílico).

6. Fixação da prótese provisória

As próteses provisórias de **Provi Temp K** devem ser inseridas, preferencialmente, com cimen-tos provisórios isentos de eugenol (por ex. com **Provi Bond K**). Se forem utilizados cimentos provisórios com eugenol, há que ter em atenção que, numa eventual utilização poste-rior de cimentos de fixação de compósitos, poderão ocorrer dificuldades no endurecimento.

7. Reparação da prótese provisória

As próteses provisórias de **Provi Temp K** destacam-se pela elevada estabilidade mecânica. Se no entanto uma prótese provisória de **Provi Temp K** se partir, recomendamos o seguinte procedimento:

a) Quebra da prótese provisória pouco depois da produção:

Os pontos de rutura são ligados com **Provi Temp K** novo do cartucho. A prótese provisória pode, em alternativa, ser reparada com um compósito fluido.

b) Quebra de uma prótese provisória de Provi Temp K em utilização no paciente:

O ponto de rutura é ligeiramente cardado com uma fresadora ou por jato de areia e deverão ser aplicadas áreas retentivas. O ponto de rutura assim preparado é ligado com material Provi Temp K acabado de misturar. Para acelerar a polimerização completa, a prótese provisória reparada pode ser colocada em água quente a 50°C durante alguns minutos. Em alternativa, é possível aplicar um compósito fluido sobre o ponto de rutura preparado. Para garantir um endurecimento total, a espe-sura da camada deverá comportar no máximo 2 mm. Endurecer cada camada com luz durante 40 segundos.

8. Indicações especiais

Material **Provi Temp K** não consolidado pode ser removido com panos embebidos em álcool ou com um solvente semelhante.

9. Advertência

O **Provi Temp K** não contém metacrilatos de metilo, no entanto, contém outros acrilatos. No caso de pacientes sensíveis, não é possível exc-luir uma sensibilização resultante do Provi Temp K. Se surgirem reações alérgicas, a utilização do Provi Temp K tem de ser interrompi-da. Não aplicar em pacientes que revelem reações alérgicas a acrilatos. Evitar o contacto com a pele, com a mucosa e com os olhos. Em caso de contacto com a pele, lavar de imediato com água e sabão. Em caso de contacto com os ol-hos, enxaguar de imediato com bastante água e, se necessário, consultar um médico.

10. Indicações de armazenamento

Não armazenar a temperaturas superiores a 25° C! Não utilizar depois de expirado o prazo de validade.

Garantia:

A Bisco GmbH garante que este produto está livre de defeitos de material e de produção. A Bisco não realiza outro tipo de garantias, incluindo qualquer garantia implícita de comercialização ou adequação a uma finalidade específica. É da responsabilidade do utilizador determinar a adequação do produto para a aplicação no paciente. Se este produto apresentar defeito dentro do período de garantia, a única obrigação por parte da Bisco será o reparo ou a substituição do mesmo.

bisico

Instrukcja użytkowania

PL

Provi Temp K

Material do tymczasowych koron i mostów

Provi Temp K to samonieszący materiał kompozytowy w postaci pasty na bazie wielofunkcyjnych metakrylanów, dostarczany w kartuszach. Jest on przeznaczony do wykonywania krótko- i długoczasowych tymczasowych koron i mostów, wypełnień pośrednich typu inlay/onlay oraz licówek bezpośrednio w jamie ustnej pacje-nta. Ze względu na swoją dużą twardość końcową przy jednoczesnej wysokiej elastyczności, materiał szczególnie dobrze nadaje się do wykonywania rozbudowanych mostów. **Provi Temp K** charakteryzuje się fluorescencją w świetle UV.

Provi Temp K nie zawiera metakrylanu metylu. Temperatura utwardzania materiału wynosi poniżej 40° C. Po wykonaniu, prowizorium chroni spreparowane zęby przed czynnikami zewnętrznymi oraz utrzymuje okluzję. Utwardzone prowizorium cechuje się bardzo dobrą wytrzymałością na zginanie i ścieranie, niewielką kurczliwością polimeryzacyjną oraz doskonałym dopasowaniem. Materiał zapewnia ponadto dobrą estetykę, optymalną podatność na polerowanie, wysoką stabilność koloru oraz fluorescencje.

Prowizoria wykonane z **Provi Temp K** pozwalają na łatwą naprawę w przypadku złamania, ponieważ łączy się on chemicznie z materiałem świeżo zmieszanym lub kompozytami światłoutwardzalnymi. Materiał przewyższa systemy na bazie metakrylanu metylu w płynie/prozku pod względem niemal wszystkich właściwości. Szczególnie wysoka stabilnośćsiłą wykazuje się w obrębie wąskich brzegów koron. Z tego względu materiał doskonale nadaje się do wykonywania rozbudowanych mostów.

Zastosowanie

1. Przygotowanie wycisku

Przed preparacją kikuta wzgl. planowaną ekstrakcją pobrać wycisk sytuacyjny za pomocą silikonowej addycyjnej masy wyciskowej (wybrać produkt nie zmieniający właściwości przy przechowywaniu!) lub alginatu. W celu zwiększenia stabilności prowizorium wyciąć na wycisku przestrzenie międzyczębowe.

Uwaga: W wycisku silikonowym wyróżnać podcięcia, ewentualnie wykonać rowki wypływowe.

2. Przygotowanie kartusza

Usunąć zamknięcie kartusza (wyrzucić, nie stosować ponownie!) i zastąpić dołączoną kaniulą mieszającą. Założyć kartusz na odpowiedni dyspenser, jest on od razu gotowy do użycia.

Uwaga: Należy wyrzucić początkową część materiału wydobywającą się z kaniuli mieszającej (ilość odpowiadającą wielkości ziarna gro-chu). Pozostała część nadaje się już do zastosowania. Dotyczy to każdego kolejnego mieszania.

Użyta kaniula mieszająca służy po zastosowaniu jako zamknięcie kartusza.

3. Aplikacja

Materiał najlepiej bezpośrednio z kaniuli mieszającej na wycisk sytuacyjny, lekko dociskając. Aby uniknąć powstania pęcherzyków powie-trza, przez cały czas trzymać kaniulę mieszającą zanurzoną w materiale i podawać materiał od dna.

4. Formowanie prowizorium

a. Wypełnić wycisk sytuacyjny w odpowiednich miejscach za pomocą **Provi Temp K**.

b. Umieścić łyżkę do wycisków w jamie ustnej. Na kroki od a do b należy przeznaczyć maksymalnie 50 sekund (czas obróbki w temperaturze 23° C).

c. Po 1-2 minutach od umieszczenia w jamie ustnej, usunąć **Provi Temp K** wraz z wyciskiem sytuacyjnym użębienia. (Alternatywnie: 3-4 minuty przy utwardzaniu na modelu).

Uwaga: Reakcję wiązania należy sprawdzić w jamie ustnej na nadmiarze materiału (np. sondą dentystyczną) lub na modelu. Temperatura w jamie ustnej ma znaczący wpływ na reakcję wiązania, a wycisk tymczasowy można usunąć bez zniszczenia tylko w stanie elastycznym.

5. Utwardzenie i opracowanie

Po zdjęciu prowizorium z tworzywa sztucznego z wycisku sytuacyjnego (lub ew. z kikuta) należy usunąć nadmiar materiału. Prowizori-um najlepiej jest utwardzać w ciepłej (45-55° C) wodzie (np. w garnku ciśnieniowym do polimeryzacji), a następnie przystąpić do jego opracowania. W przypadku rezygnacji z tego etapu, prowizorium pozostawione w temperaturze pokojo-wej dopiero po ok. 6 minutach jest utwardzone na tyle, by możliwe było jego opracowanie oraz wypolerowanie na wysoki połysk za pomocą narzędzi rotacyjnych. Nie wdychać pyłu, stosować maseczkę na twarz lub wyciąg!

Uwaga: Warstwę inhbicyjną, powstałą na powierzchni prowizorium z **Provi Temp K** w wyniku oddziaływania tlenu atmosferycznego, trzeba usunąć przed obróbką za pomocą odpowiedniego rozpuszczalnika (np. alkoholu etylowego).

6. Zamocowanie prowizorium

Prowizoria z **Provi Temp K** należy wstawiać za pomocą bezeugenolowych cementów tymczasowych (np. Bisco Provi Bond K). Używając eugenolowych cementów tymczasowych należy pamiętać, iż w pr-zykładu ewentualnego późniejszego zastosowania kompozytowych cementów mocujących mogą wys-tąpić trudności w utwardzaniu.

7. Repairs

Prowizoria z Provi Temp K charakteryzu-ją się wysoką stabilnością mechaniczną. Jednakże, w przypadku ewentualnego złamania prow-izorium z Provi Temp K zaleca się następujące postępowanie:

a) Złamanie prowizorium krótko po wykonaniu:

Miejsca złamania połączyć za pomocą nowego materiału **Provi Temp K** z kartusza. Zamiennie można naprawić prowizorium płynnym kompozytem.

b) Złamanie używanego prowizorium z Provi Temp K:

Lekko schropowacić miejsce złamania frezarką lub piaskarką oraz wykonać podcięcia. Tak opracowane miejsce złamania połączyć śwież o zmieszanym materiałem **Provi Temp K**. W celu przyspieszenia całkowitej polimeryzacji możn a umieścić naprawione prowizorium na kilka minut w ciepłej wodzie o temp. 50 °C.

Zamiennie, na opracowane miejsce złamania można zaaplikować płynny kompozyt. Aby zapewnić całk-o wite utwardzenie, grubość warstwy powinna wynosić maksymalnie 2 mm. Utwardzać każdą warstwę 5-wi atem przez 40 sekund.

8. Uwagi specjalne

Nie utwardzony materiał **Provi Temp K** można usunąć za pomocą chusteczki nasączonej alkoholem lub podobnym rozpuszczalnikiem.

9. Wskazówka ostrzegawcza

Provi Temp K nie zawiera metakrylanu me-tylu, zawierają jednak inne akrylany. U wrażliwych pacjentów nie można wykluczyć uczulenia na materiał **Provi Temp K**. W przypadku wystąpienia reakcji alergicznych należy zaprzestać stosowania materiału **Provi Temp K** u da-nego pacjenta. Nie należy stosować produktu u pacje-ntów uczulonych na akrylany.

Unikać kontaktu ze skórą, błonami śluzowymi i o-cz ami. W przypadku kontaktu ze skórą, natychmiast zmyć za pomocą wody i mydła. W przypadku kontaktu z ocz-ami, natychmiast przepłukać obficie wodą, a w razie potrzeby skontaktować się z lekarzem.

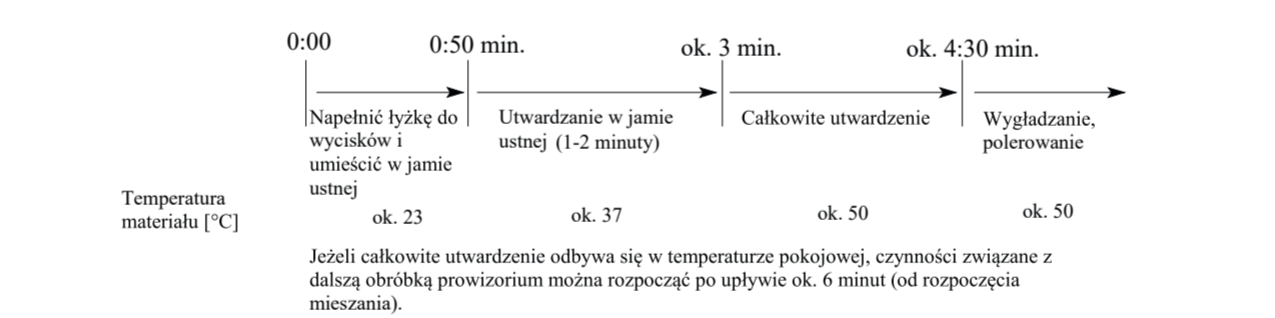
10. Przechowywanie

Nie przechowywać w temperaturze powyżej 25 °C! Nie stosować po upływie terminu przydatności do użycia.

Grawancja

Bisco GmbH gwarantuje, że ten produkt będzie wolny od wad materiałowych i produkcyjnych. Bisco nie udziela żadnych innych gwa-rancji, w tym dorozumianych gwarancji przydatności handlowej lub przydatności do określonego celu. Użytkownik jest odpowiedzialny za określenie przydatności produktu do zastosowania przez użytkownika. Jeśli ten produkt jest uszkodzony w okresie gwarancyjnym, wyłącznym zadośćuczynieniem dla użytkownika i jedynym obowiązkiem firmy Bisco będzie naprawa lub wymiana produktu Bisco.

Harmonogram obróbki i utwardzania produktu Provi Temp K



Istruzioni per l'uso

IT

Provi Temp K

Materiale composto auto polimerizzante per ponti e corone provvisorie

Bisco **PROVI TEMP K** è un materiale bi-componente auto miscelabile in cartuccia a base di esteri metacrillici multifunzionali. Bisco **PROVI TEMP K** è molto facile e comodo da usare per la realizzazione di corone o ponti, inlay, onlay e faccette provvisorie a breve e lungo termine . A causa della sua flessibilità, il materiale è particolarmente adatto per le travate più lunghe e con bordi sottili di chiusura. Bisco **PROVI TEMP K** è fluorescente alla luce UV.

Bisco **PROVI TEMP K** è privo di metacrilato di metile e consente una ricostruzione sicura anche sui pazienti allergici al metacrilato di metile, donando una eccellente funzione anche nei carichi trasversali di lateraltà della mandibola, buona resistenza all'abrasione e basso ritiro in polimerizzazione. Eccellente lucidabilità, buona stabilità del colore e perfetta fluorescenza. La temperatura di polimerizzazione è inferiore ai 40 ° C.

Bisco **PROVI TEMP K** è facile da riparare. Una ricostruzione può essere riparata con qualsiasi composto foto polimerizzabile o con lo stesso Bisco **PROVI TEMP K**, basta semplicemente riattivare la ricostruzione con un adesivo foto polimerizzabile per composti e resine. Grazie alle sue proprietà Bisco **PROVI TEMP K** è superiore ai comuni materiali resinosi basati su sistemi monomero / polimero.

Applicazione

1. Presa dell'impronta

Prima di preparare dei monconi o prima dell'estrazione di un dente, prendere un'impronta. Si consigliano i nostri siliconi per addizione che garantiscono elevata stabilità a lungo termine ed eccellente precisione, oppure con il nostro alginato BISCO GRREN ALGIN. Rilevata l'impronta, le aree interdentali vanno rimosse, così anche in zone molari con denti assenti per creare tra i monconi un collegamento a ponte tra le unità.

Nota: Ricordarsi di scaricare i sottosquadri.

2. Preparazione della cartuccia

Rimuovere e smaltire il tappo di chiusura. (Non usare di nuovo) Inserire il puntale di miscelazione sulla cartuccia o siringa e fissarlo con un quarto di giro verso destra. Il materiale è ora pronto per l'applicazione. Dopo ogni utilizzo lasciare la cannula di miscelazione usata e sostituirla per una nuova applicazione.

Nota: Scartare i primi 2-3 mm del materiale estruso. Questo deve essere fatto per ogni nuova applicazione.

3. Applicazione

Bisco **PROVI TEMP K** viene automaticamente miscelato durante l'erogazione e consente di inniettare il materiale direttamente nell'impronta nella tecnica della pre-limatura. Il riempimento deve avvenire dal basso verso l'alto per evitare inclusione di bolle d'aria.

4. Realizzazione di ponti o corone provvisorie

a. Iniettare l'impronta con Bisco **PROVI TEMP K** nell'area dei denti preparati.

b. Posizionarla in bocca. I passaggi A e B devono essere effettuati entro 50 secondi (tempo di lavorazione a 23 ° C).

c. Dopo 1-2 minuti, tempo di mantenimento in bocca, il materiale è ancora in una fase elastica e può essere rimosso dai monconi e dall'im-prontatura. Usare un idoneo dispositivo di protezione della bocca o lavorare dentro un box con aspirazione.

Nota: Il ponte o corona provvisoria devono essere rimossi dalla bocca nella fase elastica.

5. Rifinitura e lucidatura

Dopo aver rimosso la struttura dall'impronta o dal moncone, rimuovere sotto squadri e materiale in eccesso. Si consiglia di finire la polimerizzazione della struttura in pentola a pressione, o polimerizzatore a caldo, ad una temperatura tra 45 e 55°C. Se ciò non è possibile o non desiderato, aspettare circa 6 minuti prima della rifinitura e subito dopo può essere lucidato. Non respirare la polvere di rifinitura e lucidatura. Usare un idoneo dispositivo di protezione della bocca o lavorare dentro un box con aspirazione.

NOTE: Lo strato di inibizione sulla superficie di Bisco **Provi TEMP K**, deve essere rimosso prima di rifinire e lucidare, con un solvente idoneo, ad esempio alcol etilico puro a 90°, o isopropilico puro.

6. Cementazione dei provvisori

I provvisori con Bisco **Provi TEMP K** dovrebbero essere preferibilmente fissati con cementi temporanei privi di eugenolo (ad esempio con Bisco Provi Bond K). In caso di utilizzo dei cementi contenenti eugenolo, questi possono successivamente inibire l'indurimento dei cementi definitivi.

7. Riparazione del provvisorio

Bisco PROVI TEMP K garantisce un' elevata resistenza meccanica. Tuttavia, in caso di rottura si raccomandano le seguenti procedure:

a) Riparazioni subito dopo la realizzazione.

Riappareare del materiale, Bisco **PROVI TEMP K** in entrambe le estremità della frattura. In altrnativa può essere utilizzato del composito flow.

b) Riparazione del provvisorio dopo una permanenza in bocca

Pulire ed irruvidire e creare alcune ritenzioni meccaniche. Dopo di che apportare nelle zone fratturate Bisco **PROVI TEMP K**. Al fine di migliorare la tenuta della riparazione, si consiglia comunque l'applicazione preventiva di un adesivo per composti. Per completare la poli-merizzazione, inserire il provvisorio per alcuni minuti in acqua tiepida. In alternativa può essere utilizzato del composito flow. (es. BISCO NANO FILL FLOW)

8. Suggestimenti

Bisco **PROVI TEMP K** non polimerizzato, può essere facilmente rimosso con un solvente idoneo, ad esempio alcol etilico puro a 90°, o isopropilico puro.

9. Precauzioni

Bisco **PROVI TEMP K** è privo di metacrilato di metile, ma contiene altri acrilati. Con i pazienti sensibili ai vari metacrilati, non può essere esclusa la sensibilizzazione anche con Bisco **PROVI TEMP K**, quindi non utiliz-zare il prodotto se si osservano delle reazioni allergiche sul paziente. Evitare il contatto con la pelle, membrane, occhi e mucose.

Se il materiale entra in contatto con la pelle, lavare immediatamente con acqua e sapone. Se il materiale viene a contatto con gli occhi, lavare immediatamente con abbondante acqua e se necessario, consultare un medico.

10. Stoccaggio

Non conservare a temperatura superiore ai 25°C. Bisco **PROVI TEMP K** non deve essere usato dopo la data di scadenza.

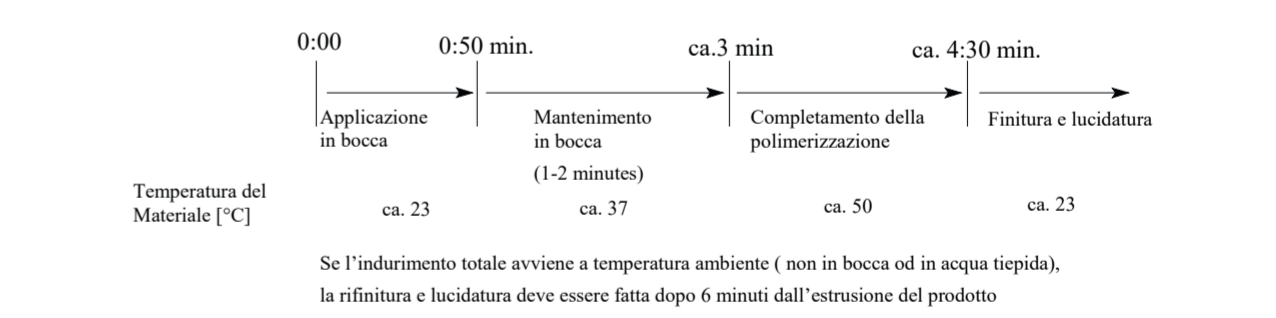
Garanzia

Bisco, Bielefelder Dentsilicone GmbH & Co. KG garantisce che questo prodotto sarà esente da difetti nei materiali e nella produzione. L'utente è responsabile nella correttezza dell'impiego e della lavorazione. Se il prodotto è difettoso, durante il periodo di garanzia, il vostro esclusivo diritto e unico obbligo di Bisco, sarà la riparazione o la sostituzione del prodotto Bisco.

Limitazione di responsabilità

Eccetto dove proibito dalla legge, Bisco, Bielefelder Dentsilicone GmbH & Co.KG non sarà responsabile per eventuali perdite o danni de-rivanti da questo prodotto, sia diretti, indiretti, speciali, incidentali o consequenziali, qualunque sia la teoria affermata, comprese garanzie, contratti , negligenza o responsabilità oggettiva.

Programma per l'applicazione e la polimerizzazione di Bisco Provi Temp K



TENERE LONTANO DALLA PORTATA DEI BAMBINI

Colori e confezioni

Provi Temp K, A2
1 cartuccia da 50 ml. Provi Temp K 15 miscelatori azzurri 41

REF 73540

Provi Temp K, A2
1 mini siringa da 5 ml. 5 miscelatori marroni 41

REF 73541

Provi Temp K, A1
1 cartuccia da 50 ml. Provi Temp K 15 miscelatori azzurri 41

REF 73560

Provi Temp K, A3
1 cartuccia da 50 ml. Provi Temp K 15 miscelatori azzurri 41

REF 73570

Provi Temp K, bleach
1 cartuccia da 50 ml. Provi Temp K 15 miscelatori azzurri 41

REF 73590



Bisco GmbH
Johanneswerkstraße 3
D-33611 Bielefeld

Rev.:6575/012/2021



Bisco GmbH
Johanneswerkstraße 3
D-33611 Bielefeld

Rev.: 6575/012/2021



Distribuito in Italia da:
C.R.T. srl
no località Mannaione
yes VIA AMENDOLA, 13
57020 LA CALIFORNIA (LI)
TEL. 0586/679023
FAX: 0586/677162
e-mail: info@crtlacalifornia.com
www.crtlacalifornia.com

Bisco GmbH
Johanneswerkstraße 3
D-33611 Biele